

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung Nr. 40/11-15 des**  
**Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 21.01.2015**  
**Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen**  
**Beginn: 18.30 Uhr** **Ende der Sitzung: 19.45 Uhr**

**Anwesend:** Alexander Bauermann (i.V.), Torsten Dähn (i.V.), Irmtraud Konrad, Anke Maurer (i.V.), Sabine Metschies, Frank Rauch (i.V.)

**Fehlend:** Tarkan Koc , Ingo Mose (e), Max Rohrer (e), Florian Steinberg (e), Vanessa Werschky (e)

**Referent\_innen/Gäste:** Hr. Wiedenmann (stellvertretend für eine Planungsgruppe von Anwohner\_innen der Lahnstraße), interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

### **Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt.**

### **Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 39/11-15 vom 02.12.2014**

**Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.**

### **Top 3 – Lahnstraße – Überlegungen zu einer Umgestaltung zur Fahrradstraße**

Der Vertreter der Planungsgruppe stellt die Überlegungen zu einer möglichen Umgestaltung der Lahnstraße anhand zweier Planübersichten und Fotos des realen Straßenquerschnitts dar (Anlage 1).

Das Konzept beinhaltet dabei folgende Kernpunkte:

- Beidseitig alternierende Kennzeichnung von Schrägeinstellplätzen im gesamten Straßenverlauf → dadurch wiederkehrende Verschwenkungen der Fahrbahn mit dem Ziel der Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus im Straßenzug
- Zur Herstellung der Schrägeinstellplätze Aufgabe des jetzigen Fahrradstreifens notwendig → Radfahrer sollen künftig die Fahrbahn mitbenutzen (ggf. Einrichtung einer Fahrradstraße)
- Farbliche Kennzeichnung der Einmündungsbereiche, um verstärkt Aufmerksamkeit für die geltende Rechts vor Links-Regelung zu schaffen
- Bereich zwischen Bach- und Friedrich-Ebert-Straße hochpflastern → dadurch Verdeutlichung der Bedeutung dieses Abschnittes als Begegnungsbereich im Straßenzug (Schulweg, Gastronomie und Gewerbe)
- Ggf. Verzicht auf einige Längsparkplätze zur Anlage von Pflanzbeeten (Voraussetzung wäre die Übernahme der Pflege durch Anlieger)
- Aufstellung zusätzlicher Fahrradbügel im Straßenverlauf
- Schaffung zusätzlicher Baumstandorte im Straßenverlauf
- Neuordnung der Strom-, Kommunikations- und Postablagekästen im Straßenzug

Mehrere Anwesende bekräftigen, dass insbesondere das Geschwindigkeitsniveau in der Lahnstraße trotz der Beschilderung als 30 km/h-Zone als deutlich zu hoch empfunden werde. Dies lasse sich darauf zurückzuführen, dass der Straßenzug nach wie vor eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen der Langemarck- und der Friedrich-Ebert-Straße darstelle. Die durch die vorgeschlagenen neuen Parkstandmarkierungen entstehenden Verschwenkungen im Fahrbahnverlauf könnten dauerhaft eine Absenkung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten bewirken.

Aus dem Ausschuss wird zudem vorgeschlagen, die Geschwindigkeitsmesstafel des Beirates vorübergehend im Straßenzug aufzustellen, um für die weiteren Planungen belastbare Ergebnisse zu erhalten. Das Ortsamt sagt zu, dies bei den Aufstellungsplanungen des Gerätes entsprechend zu berücksichtigen.

Eine Anwohnerin der Biebricher Straße teilt mit, dass auch die Anlieger in ihrem Straßenzug eine Veränderung des Straßenquerschnitts hin zu einer Gemeinschaftsfläche planen würden. Derzeit gebe es zwar noch keine konkreten Planungen, nach dem vorliegenden Konzept zur Lahnstraße sehe man aber gute Möglichkeiten einer sinnvollen Ergänzung der verkehrlichen Infrastruktur.

Die Fachausschussmitglieder begrüßen die vorgestellten Planungen einer möglichen Umgestaltung und bedanken sich in diesem Zusammenhang bei den beteiligten Anwohner\_innen für die sehr detaillierte Vorbereitung. In einem nächsten Schritt müsse nun zunächst das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung der Planungen und deren Umsetzbarkeit gebeten werden. Mit diesen Ergebnissen könne dann eine weitere Befassung stattfinden.

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt begrüßt die Initiative der Anwohner\_innen in Bezug auf die Planungen zu einer Umgestaltung der Lahnstraße und bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung der Umsetzbarkeit dieses Konzeptes.**

(einstimmig)

**Top 4 – Verkehrssituation im Bereich Kita St.-Pauli (Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr zum Beschluss des Fachausschusses vom 21.10.2014)**

Die Vertreter des Ortsamtes erläutern, das Amt für Straßen und Verkehr habe im Ergebnis der Prüfung des Fachausschussbeschlusses vom 21.10.2014 die Forderung nach Einrichtung von Bodenschwellen im Kreuzungsbereich Große Johannis-/Roland-/Schulstraße mit Hinweis auf die Lärmentwicklung dieser Einrichtungen beim Überfahren und mit Blick auf die Herstellungskosten bei gleichzeitig aktueller schwieriger Haushaltslage zurückgewiesen. Die Forderung nach einer beidseitigen Einrichtung von Fahrradbügeln zur Herstellung verbesserter Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich wird dagegen uneingeschränkt unterstützt. Der Fachausschuss wird gebeten, sich unter diesen Aspekten erneut mit dem Sachverhalt zu befassen und in Abänderung seines Beschlusses vom 21.10.2014 dem Umsetzungsvorschlag des Amtes für Straßen und Verkehr zuzustimmen.

**Beschluss:**

**Der Fachausschuss stimmt dem nach Prüfung seines Beschlusses vom 21.10.2014 vorgelegten Umsetzungsvorschlag des Amtes für Straßen und Verkehr zu.**

(einstimmig)

**Top 5 – Berichte des Amtes ./.**

**Top 6 – Verschiedenes**

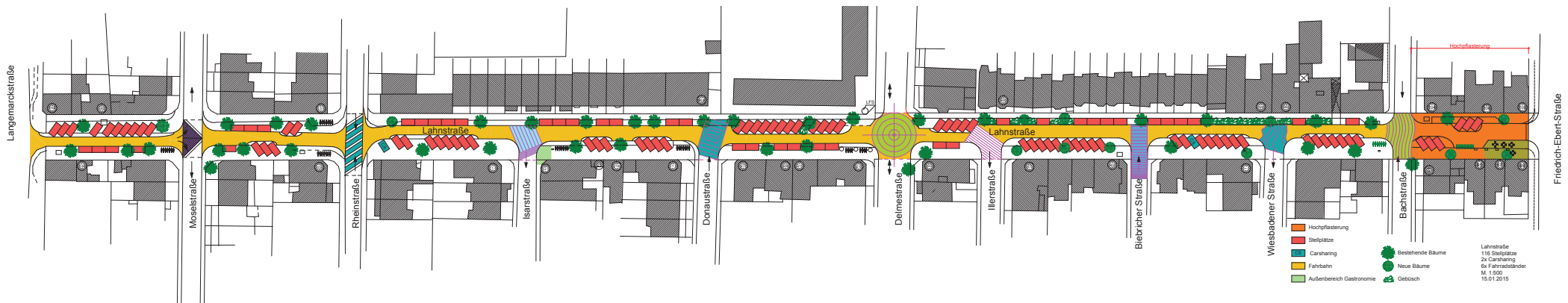
- Aus dem Ausschuss wird beklagt, dass der Betreiber des neuen Kiosks an der Friedrich-Ebert-Straße (kurz hinter der Einmündung Lahnstraße) einen Fahrradständer quer über den Gehweg gestellt habe, der in seinen Abmessungen nicht mit der verfügbaren Nutzungsbreite des Weges für Fußgänger vereinbar sei. Dies setze sich darüber hinaus mit einer Vielzahl von Plakataufstellern anderer Gewerbetreibender im Straßenverlauf fort. Da dort zudem viel Radverkehr stattfindet, komme es beim Ausweichen der Fußgänger vor diesen Hindernissen über den Radweg immer wieder zu gefährlichen Begegnungssituationen.  
→ **Das Ortsamt wird den zuständigen Kontaktpolizisten um Prüfung bitten**
- Aus dem Ausschuss wird auf die sehr schlechte Beschaffenheit der Gehwegverbindung in Höhe Thedinghauser Str. 115 (in Richtung Rosencafé und Jugendfreizeitheim) hingewiesen. Derzeit sei dort eine wassergebundene Decke vorhanden, die aber bei Regenwetter dauerhaft überflutet sei und die genannten Einrichtungen dann praktisch nicht trockenen Fußes erreicht werden könnten. Eine Pflasterung dieses Abschnittes werde für dringend notwendig gehalten.  
→ **Das Ortsamt wird dazu mit dem Amt für Straßen und Verkehr Kontakt aufnehmen**

---

Für den Ausschuss

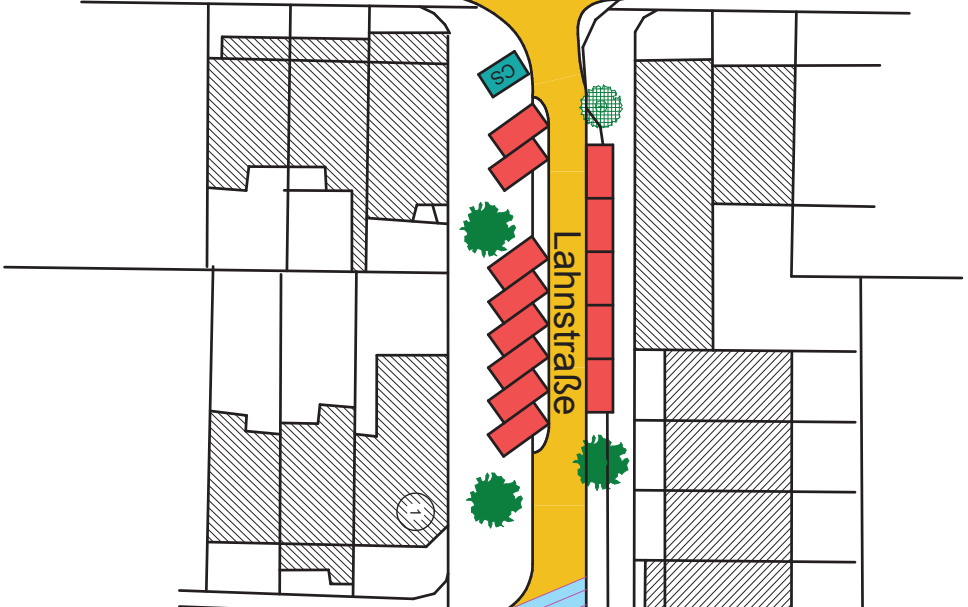
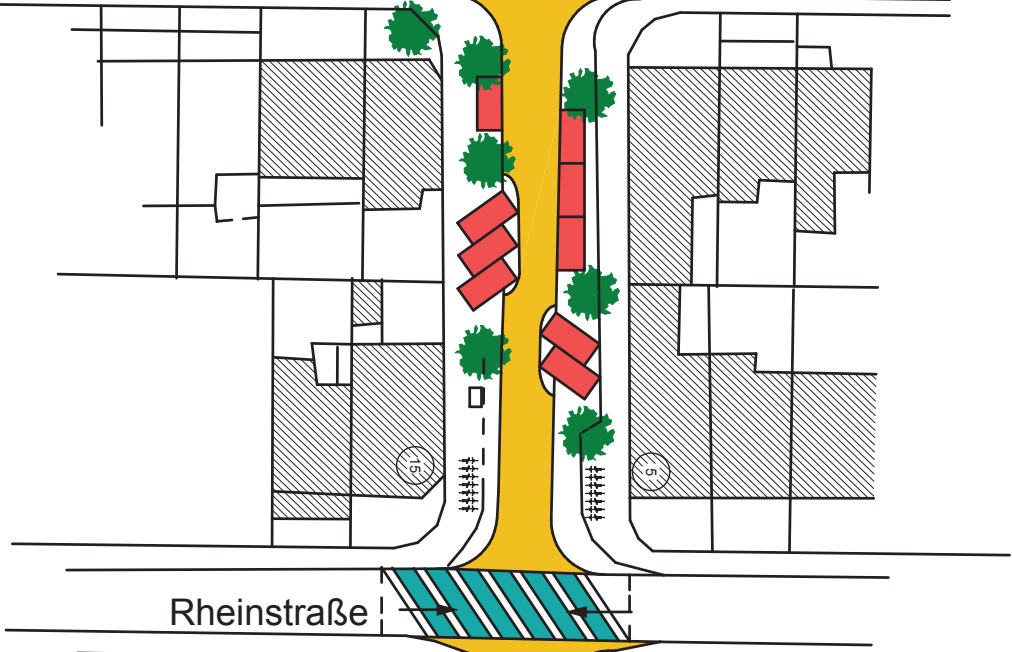
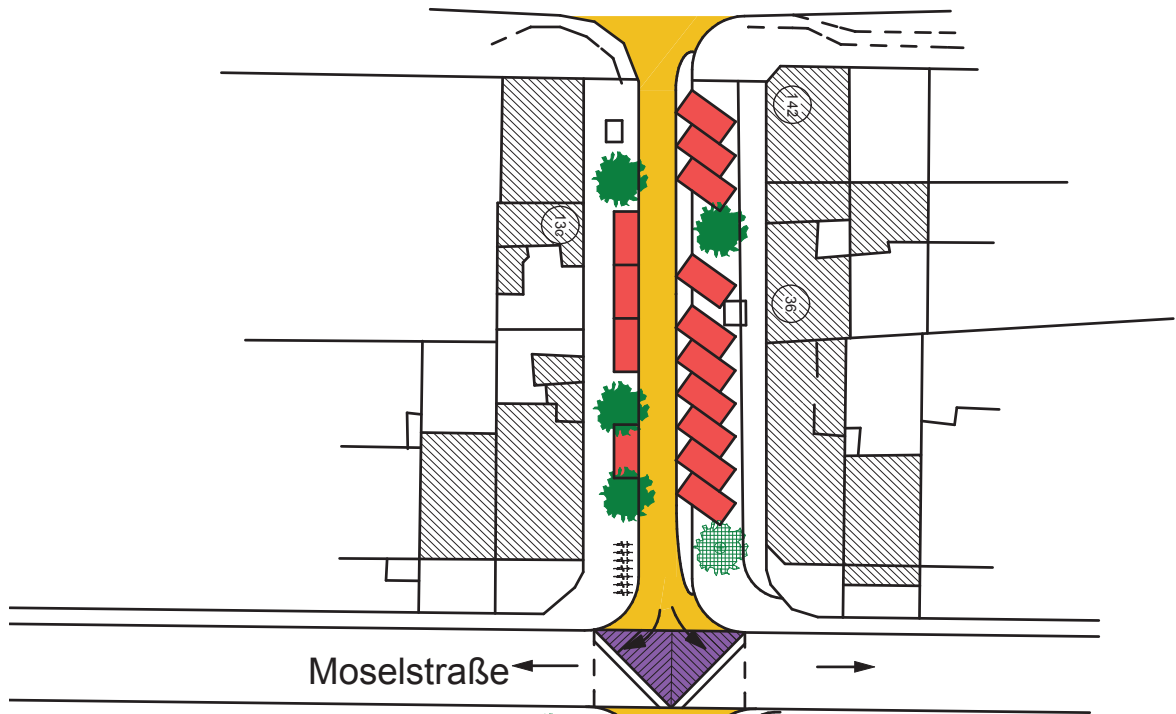
Annemarie Czichon  
Vorsitz

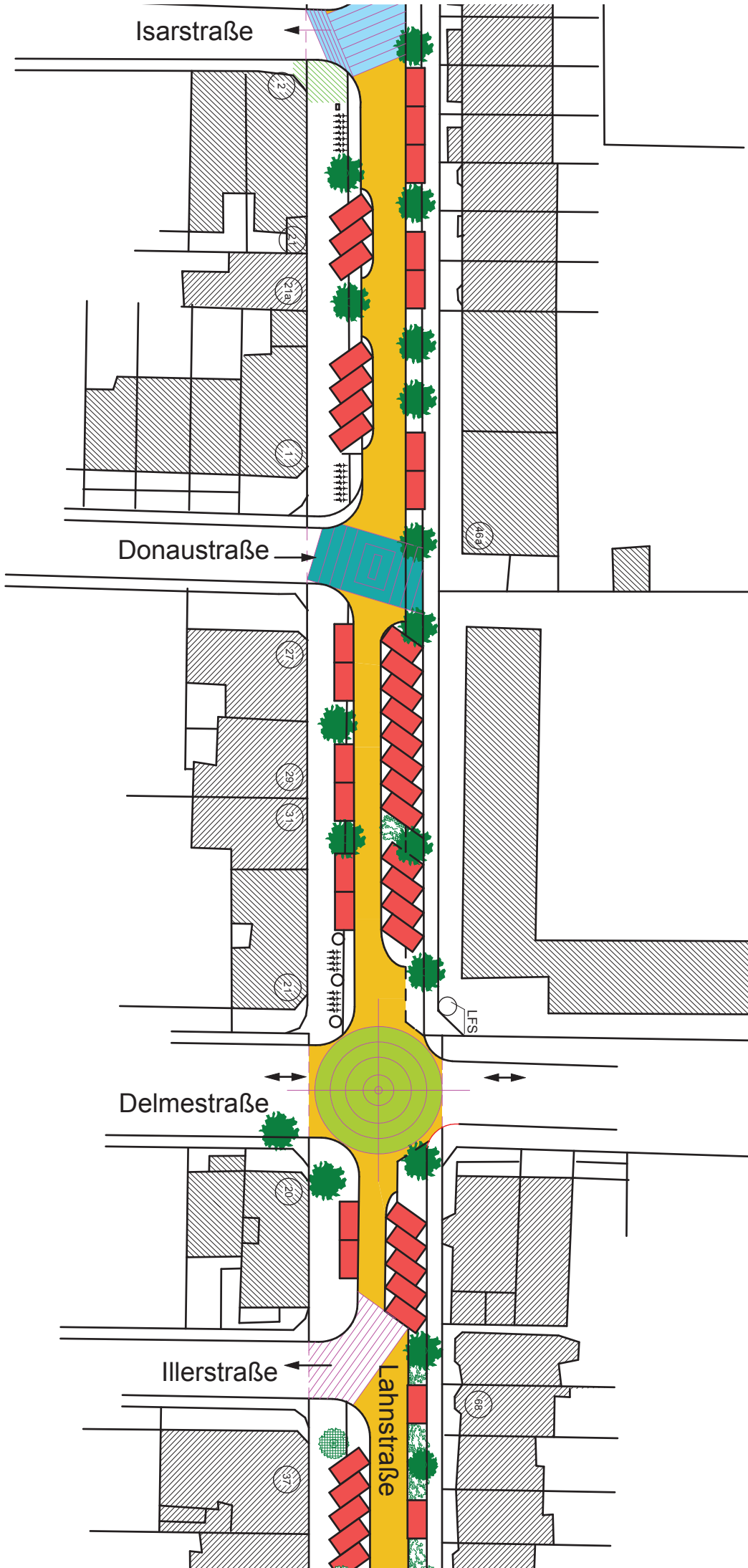
Michael Radolla  
Protokoll



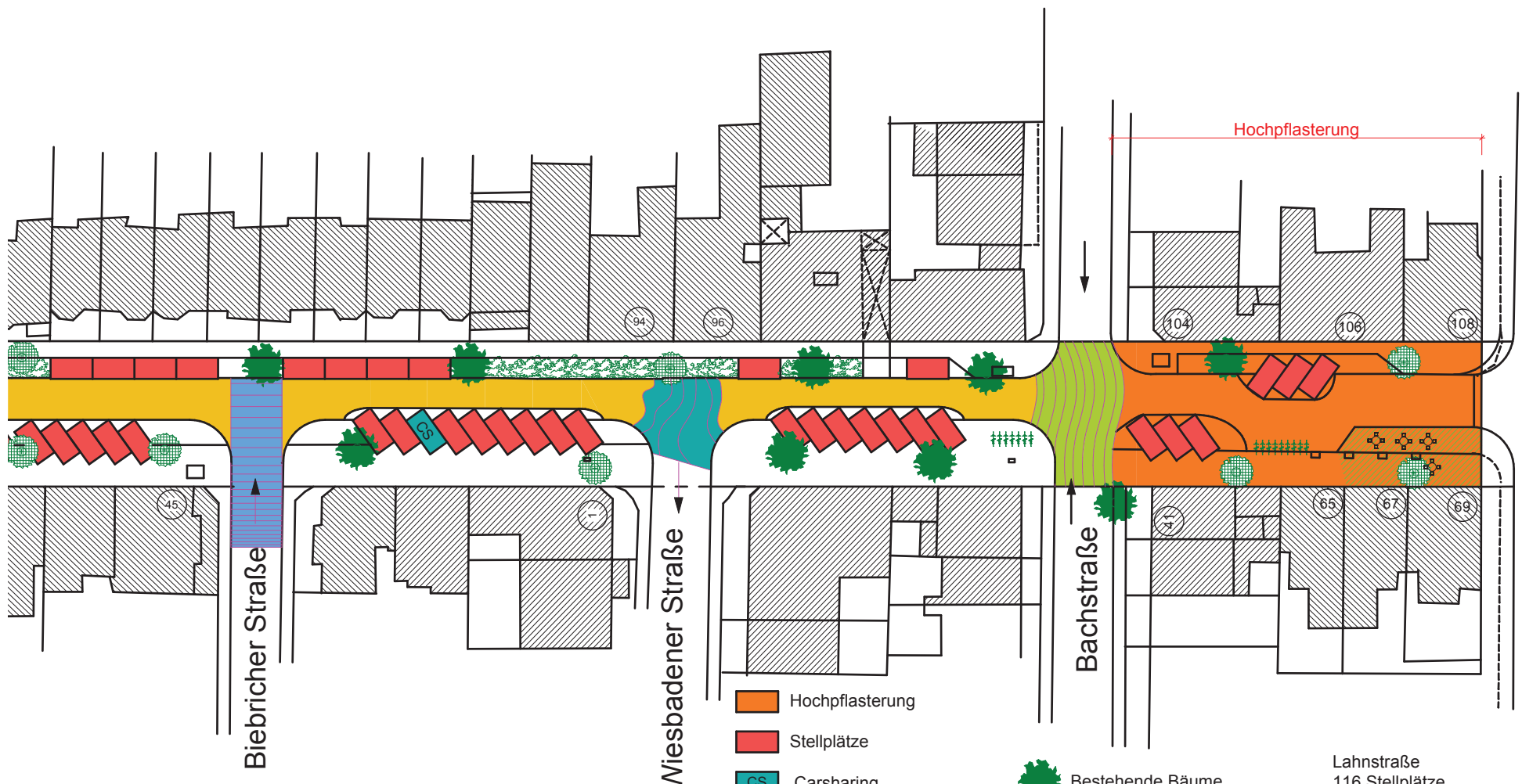
Friedrich-Ebert-Straße






Langemarckstraße












-  Hochpflasterung
-  Stellplätze
-  Carsharing
-  Fahrbahn
-  Außenbereich Gastronomie

-  Bestehende Bäume
-  Neue Bäume
-  Gebüsch

Lahnstraße  
 116 Stellplätze  
 2x Carsharing  
 6x Fahrradständer  
 M. 1:500  
 15.01.2015

Friedrich-Ebert-Straße